

Oktoberfest der Stadtkapelle

Neunburg. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird es auch heuer zur „Wiesn-Zeit“ ein Oktoberfest in Neunburg geben.

Am Samstag, 27. September, steht in der Schwarzwaldhalle weiß-blaue Gemütlichkeit mit zünftiger Blasmusik und bayerischen Schmankerln auf dem Programm. Für die bayerisch-böhmischen Klänge sorgt neben der Stadtkapelle auch wieder die Damenkapelle „Damisch Böhmisches“ unter der Leitung von Herbert Hauser. Die Bewirtung mit Essen und Getränken übernimmt die Familie Heizler. Zum Festauftritt um 19.30 Uhr wird Bürgermeister Martin Birner das erste Fass anzapfen, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr.

Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von drei Euro gibt es ab sofort im Musikhaus Kroner, an der Abendkasse kostet der Eintritt fünf Euro.

SCHÖNSEER LAND

Schönsee. Ferienprogramm: Am Montag, 1. September, bietet Förster Michael Forster vom Forstrevier Anleitungen zu einem Waldhüttenbau an. Treffen ist um 14 Uhr beim Lehrbienenheim der Schönseer Imker. Anmeldungen und Informationen in der Tourist-Information, Telefon 09674/317.

Schönsee. Feuerwehrsenioren: Die nächste Aktion, zu der sich auch Interessenten und die Feuerwehrkameraden aus dem Umland beteiligen können, ist am Donnerstag, 11. September, um 18.30 Uhr. Es findet eine Betriebsbesichtigung des Entsorgungs- und Transportunternehmens Lober in Neunburg vorm Wald statt. Treffpunkt zur Abfahrt um 18 Uhr beim Feuerwehrhaus. Anmeldungen dazu sind beim Mitorganisator Hans Aschka, Telefon 09674/296 (Geschäft) oder 09674/1217 (Privat) erforderlich.

Gaisthal/Rackenthal. Jagdgenossenschaft: Der Jagdpachtschilling wird von 1. bis 30. September bei der Raiffeisenbank im Naabtal, Zweigstelle Schönsee, ausbezahlt. Beträge, die bis zum 30. September nicht abgeholt werden, verbleiben in der Kasse der Jagdgenossenschaft. Ausweis sollte mitgebracht werden.

Stadlern/Charlottenenthal. Stammtisch „Alter Fünfer“: Am Samstag, 13. September, Tagesausflug für Mitglieder und Interessierte. Ziele sind zunächst die Felsenkeller in Schwandorf und anschließend Burglengenfeld mit seiner Burg. Zu den Führungen kommt auch eine zünftige Einkehr. Anmeldungen sind bei Martin Dietl, Telefon 09674/924379, oder Michael Knott, Telefon 09674/924782, möglich; die Abfahrtszeiten werden noch festgelegt.

Schönsee/Stadlern/Gaisthal. Pfarrgemeinde: Für die Dekanatswallfahrt am Freitag, 3. Oktober, nach Altötting liegen im Pfarrbüro und in den Sakristeien Teilnehmerlisten auf. Eintragung und Entrichtung des Fahrpreises von 14 Euro für Erwachsene und neun Euro für Kinder ist bis 25. September möglich. Die Abfahrt erfolgt um 5.55 Uhr in Charlottenenthal, 6 Uhr in Schwarzbach, 6.05 Uhr in Stadlern, 6.10 Uhr in Weberhäuser, 6.15 Uhr in Dietersdorf, 6.20 Uhr in Schwand, 6.25 Uhr in Schönsee und 6.30 Uhr in Gaisthal. In Altötting um 9.45 Uhr Gottesdienst, um 13.30 Uhr Kreuzweg und um 15 Uhr Abschlussandacht. Beichtgelegenheit in der Kirche Sankt Magdalena von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr.

Schönseer Land. Waldbesitzer: Das Forstrevier Schönsee bietet am 15./16. September (Montag/Dienstag) einen Motorsägenkurs für Waldbesitzer an. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt. Anmeldungen und nähere Informationen sind beim Förster Michael Forster unter Telefon 0173/3154274 möglich.

Kunsth Herbst setzt ein Rufzeichen

Marienlieder aus fünf Jahrhunderten erklingen zum Auftakt im Neunburger Schlossaal

Neunburg vorm Wald. Mit Unterstützung der Stadt und der Pfarrei Sankt Josef Neunburg präsentiert der Kunstverein Unverdorben (KVV) einen hochkarätig besetzten Liederabend. Im alten Pfalzgrafenschloss treten zwei Künstler von europäischem Spitzenformat auf: Sopranistin Lucie Silkenová, ständige Gastsängerin am tschechischen Nationaltheater Prag und an der slowakischen Nationaloper Bratislava, sowie Pianist Anton Zapf, freischaffender Komponist und Dozent an der Musikhochschule München.

Bürgermeister Martin Birner wird den 2. Neunburger Kunstherbst im Schlossaal offiziell eröffnen. Alle Kunstliebhaber aus Stadt, Umland und Region sind zu diesem ersten Saisonhöhepunkt willkommen. Bis Ende November werden noch rund 20 weitere Kulturtermine in der Pfalzgrafenschaft folgen: Theater, Kabarett, Konzerte und Ausstellungen wechseln sich dabei in bunter Reihenfolge ab.

Kunstverein startet große Werbekampagne

Der Vorstand des Kunstvereins Unverdorben nutzte die Ausstellung „Glaskunst international“ am Wochenende für eine erste Vorschau auf das bevorstehende Saisonfestival. Unmittelbar nach dem Altstadtfest ist eine groß angelegte

Werbekampagne für den 2. Neunburger Kunstherbst angelaufen. Tausende von Programmfoldern und -plakaten mit dem markanten Kunstherbstlogo werden in den nächsten Tagen in der mittleren Oberpfalz zwischen Regensburg und Weiden, Amberg und Bad Kötzting „unters Volk gebracht“.

„Spitzenkünstler“ geben sich ein Stelldichein

Wie schon bei der erfolgreichen Vorjahrspremiere übernahm der Kunstverein sowohl Programmkoordination als auch die Vermarktung der kulturellen Veranstaltungsreihe. Die umfangreichen PR-Maßnahmen vervollständigen regelmäßige Blogs im Internet (www.neunburger-kunsth Herbst.de) und Präsenz in den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter usw.) Im Rahmen einer Pressekonferenz für regionale Medien werden Stadt Neunburg und Kunstverein Unverdorben kurz vor dem Start ihre wichtigsten Veranstaltungspartner vorstellen beziehungsweise zu Wort kommen lassen.

„Wir wollen gleich zu Beginn ein Rufzeichen setzen, indem wir europäische Spitzenkünstler hierher holen“, lenkt Karl Stumpf in seiner Doppelfunktion als KVV-Medienreferent und städtischer Beauftragter für Musik und Kultur das Au-



Vorfreude auf den Beginn des 2. Neunburger Kunstherbstes am 7. September mit Liederabend „Ave Patrona Bavariae“ (von links): Vorsitzender Martin Schmid, Stellvertreter Peter Wunder (Kunstverein Unverdorben), Bürgermeister Martin Birner, Kulturbeauftragter Karl Stumpf und Stadtpfarrer Stefan Wagner.

genmerk auf die musikalische Soiree am Sonntag, 7. September, 19 Uhr, im historischen Schlossaal. Unter dem Titel „Ave Patrona Bavariae“ wird den Zuhörern eine interessante Gesamtschau mit Vertonungen von Marienliedern aus fünf Jahrhunderten geboten.

Klassiker und zeitgenössische Stücke

Auf dem Programm stehen bekannte und unbekanntere Werke von Jacobus Arcadelt, W. A. Mozart, Franz Schubert, Max Reger und Leos Janacek. Dazu gibt es noch einen „Nachhall“ des Wagner-Verdi-Gedenkjahres 2013 (hundertster Todestag der beiden großen Komponisten), nämlich berühmte Gebets-szenen aus der romantischen Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner (Arie der Elisabeth „Heilige Jungfrau, hör' mein Flehen“) und aus dem Musikdrama „Otello“ von Giuseppe Verdi („Ave Maria“ der Desdemona).

Diesen „Klassikern“ werden zwei zeitgenössische Musikstücke des Komponisten Anton Zapf gegenübergestellt: Scintille nell'aria (2011/13) für Piano solo und Just

like birds (2012) für Sopran und Klavier. Mit einem kleinen Stehempfang in der Lobby der Städtischen Musikschule klingt dieser Eröffnungabend harmonisch aus. Die Bewirtung übernimmt ein Helferteam der Neunburger Musikfreunde. Der Reinerlös kommt der musikalischen Nachwuchsausbildung zugute.

Info

Auftakt mit „Ave Patrona Bavariae“.

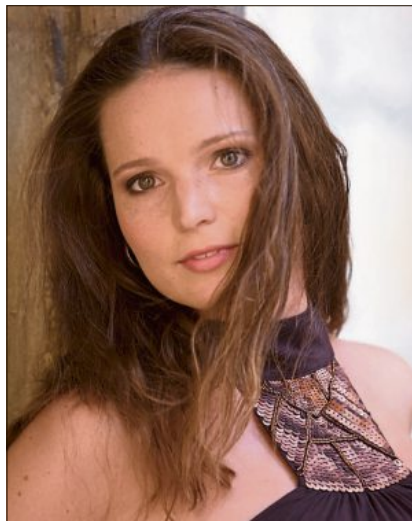
Mitwirkende: Lucie Silkenová, Sopranistin aus Prag, und Anton Zapf, Pianist und Komponist aus München.

Programm: „Ave Maria“-Vertonungen von Jakobus Arcadelt, Franz Schubert und Max Reger; „Ave verum“ von W. A. Mozart, Gebets-szenen aus Opern von Richard Wagner, Giuseppe Verdi und Leos Janacek sowie Eigenkompositionen von Anton Zapf.

Eintrittskarten: ermäßigter Preis 13 Euro ab sofort im Vorverkauf in der Buchhandlung am Tor, Hauptstraße, und bei Firma Schmid Druck/media9, Neukirchner Straße; 15 Euro an der Abendkasse (ab 18 Uhr, Schlossaal).



Anton Zapf (Klavier) aus München.



Sopranistin Lucie Silkenová aus Prag.

Einsatz in eigener Sache

Feuerwehr Schönsee bringt das Feuerwehrhaus auf Vordermann

Schönsee. (ad) Die Feuerwehren im Bereich der Stadtgemeinde können jederzeit mit der Unterstützung durch die Kommune, aber auch diese mit deren ehrenamtlichen Einsatz rechnen, wenn es um die Pflege der anvertrauten Ausrüstung und die Erhaltung der Gerätehäuser oder Aufgaben für die Allgemeinheit geht. Dies ist derzeit bei der Feuerwehr Schönsee als Stützpunktwehr der Fall.

Großeinsatz im Januar

Nachdem sich der Stadtrat im September 2013 im Rahmen einer Ortsbesichtigung von verschiedenen Mängeln im und am Gerätehaus überzeugte, kam von der Feuerwehr das Signal, dabei in Eigenleistung mitzuwirken. Bereits im Januar 2014 gab es einen Großeinsatz unter Mitwirkung von Vorsitzendem Xaver Bayer und fachgerechtem Einsatz der Kommandanten Hubert Flöttl und Christian Weinfurter sowie weiteren Führungskräfte. So behoben Schäden am Pflasterbelag im Eingangsbereich zum Parkplatz und im Unterrichtsraum. Dazu wurden Malerarbeiten durchgeführt. Einen weiteren Großeinsatz gab es beim Entfernen des desolaten Außenputzes an den Giebelseiten der Fahrzeughalle einschließlich Aufstellung der Gerüste. Daneben wurde an den Fundamenten der Außenmauern der Humus entfernt und eine massive Abgrenzung für Si-

ckerflächen angelegt, um eine künftige Mauerdurchfeuchtung zu verhindern. Um diese mit Rollkies aufzufüllen und eine Humusierung der angrenzenden Fläche vorzunehmen, folgte in der Vorwoche ein erneuter Einsatz und damit eine abschließende Verschönerung.

Fahrzeugsegnung

Stehen doch am Freitag/Samstag, 19./20. September, zwei Veranstaltungen der Wehr an, die allerdings

in der Aula der Volksschule abgewickelt werden. Dort werden am Freitag im Rahmen eines Kommersabends Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit und Aktive für ihren Einsatz öffentlich gewürdigt und ausgezeichnet. Ein Höhepunkt folgt am Samstag mit der kirchlichen Segnung des neuen Einsatzfahrzeugs HLF 20/16, das bereits im Dezember vom Werk abgeholt wurde.

Mit seiner Motorleistung von 290 PS, dem 2400 Liter fassenden Was-

sertank und für 200 Liter Schaum mit einer Rosenbauer-Digimatic ausgestattet, stellt es eine wesentliche Bereicherung der Einsatzfähigkeit neben der vorhandenen Drehleiter dar. Bereits im Juni 2012 wurde ein leistungsfähiges Mehrzweckfahrzeug eingeweiht und in den Dienst gestellt.

Die Aktiven und Mitglieder der Stützpunktwehr, die Bevölkerung, wie auch die Stadt können, was den Schutz von Gesundheit, Hab und Gut angeht, zufrieden sein.



Mit großem Engagement haben die Mitglieder der Feuerwehr angepackt, um die Bausubstanz des Gerätehauses und das Gebäude optisch aufzuwerten.